

Inklusive Berufsorientierung I – Grundlagen und Unterrichtsmaterialien

Inhalte

- Lernmedien optimieren
- Interessen und Fähigkeiten herausfinden
- Bewerbungstraining

Lernmedien optimieren

→ Leichte Sprache

- Was ist Leichte Sprache?
- Was macht die Leichte Sprache aus?
- Welche Funktionen hat die Leichte Sprache?
- Für wen werden Texte in Leichter Sprache geschrieben?
- Wie kann ich Lernmedien mithilfe der Leichten Sprache optimieren?
- Praxisbeispiel

Was ist Leichte Sprache?

- Sprachvarietäten mit Interesse an oder Schwerpunktsetzung auf Verständnis

mit Eigennamen	ohne Eigennamen
Leichte Sprache	für Kinder aufbereitete Sachtexte
einfache Sprache	Handreichungen in Leichter Sprache zu rechtlichen Themen
textoptimierte Prüfungsaufgaben	
bürgernahe Sprache	(Bock et al., 2023)

Was macht die Leichte Sprache aus?

- **Kernfunktionen** (Bredel & Maaß, 2016a)
 - **Verständlichkeit:** Orientierung an gesprochener Sprache
 - **Perzipierbarkeit:** optimierte Typografie für Personen mit Beeinträchtigungen in der Kognition oder Wahrnehmung

Was macht die Leichte Sprache aus?

- **Leitprinzipien** (Bredel & Maaß, 2016a)
 - **Proximität:** „Orientierung am unmittelbaren Ich-Hier-Jetzt des Lesers“ (Bredel & Maaß, 2016a, S. 517)
 - **Expliztheit:** Berücksichtigung des geringeren Welt- sowie Sprachwissens der Adressaten und der zerdehnten Kommunikationssituation (Adressaten können Autor keine Fragen stellen)
 - **Kontinuität:** stets gleiches Wort für ein Konzept

Welche Funktionen hat die Leichte Sprache?

- Partizipationsfunktion (Bredel & Maaß, 2016a)
 - Lernfunktion (Bredel & Maaß, 2016a)
 - Brückenfunktion (Bredel & Maaß, 2016a)
 - (fach-)didaktische Funktion (Riegert & Musenberg, 2017)
 - Symbolfunktion (Maaß, 2020)
- Woran erinnern Sie diese Funktionen?

Für wen werden Texte in Leichter Sprache geschrieben?

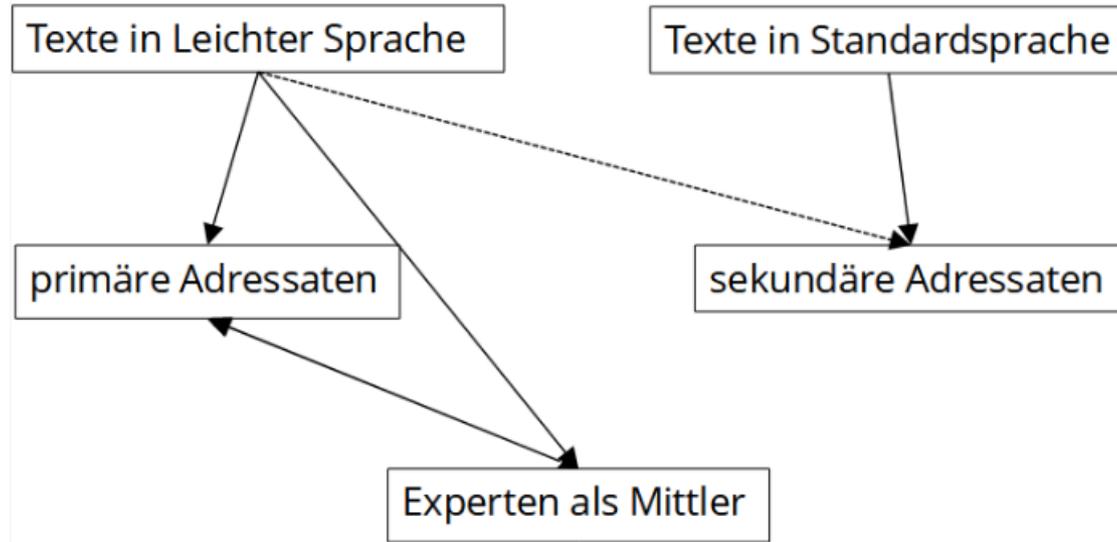


Abbildung 2.

Die Adressaten der Leichten Sprache, Bredel & Maaß, 2016a, S. 139 (verändert)

Für wen werden Texte in Leichte Sprache geschrieben?

- **Primäre Adressaten** (Bredel & Maaß, 2016a)
 - Personen mit einer sogenannten geistigen Behinderung
 - Personen mit Lernschwierigkeiten
 - Personen mit Demenz
 - Personen mit einer vor dem Spracherwerb vorliegenden/ eintretenden Gehörlosigkeit
 - Personen mit Aphasie
 - funktionale Analphabeten
 - Deutsch-als-Zweitsprache-Lernende

Für wen werden Texte in Leichte Sprache geschrieben?

- **Sekundäre Adressaten** (Bredel & Maaß, 2016a)
 - Personen, die „Zugriff auf allgemein- und in variablem Ausmaß auch auf fachsprachliche Texte haben“ (Bredel & Maaß, 2016a, S. 172)
 - Personen, die auf Grundlage von Texten in Leichter Sprache mit primären Adressaten in einen Austausch treten (Experten als Mittler)

Wie kann ich Lernmedien mithilfe der Leichten Sprache optimieren?

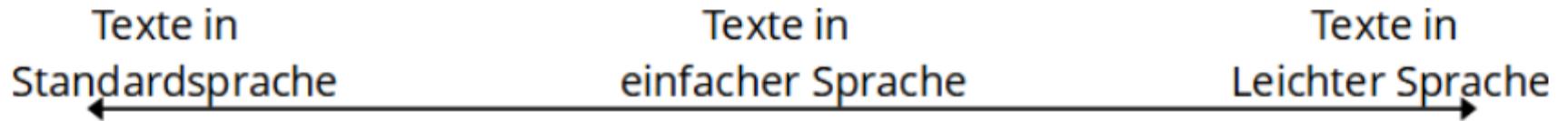


Abbildung 1.

Das Sprachvarietäten-Band, Bredel & Maaß, 2016b, S. 155 (verändert)

Wie kann ich Texte mithilfe der Leichten Sprache optimieren?

Empfehlungen (Bredel & Maaß, 2016b)

- für die Wortebene
- die Satzebene
- die Textebene

Wie kann ich Texte mithilfe der Leichten Sprache optimieren?

Empfehlungen für die **Wortebene**

- Verwenden Sie **zentrale Vertreter** eines Wortfeldes.
- **Verzichten** Sie auf **Fremdwörter**, wenn Sie **keine** zentralen Vertreter eines Wortfeldes sind. Werden Fremdwörter eingesetzt, sollen diese erklärt werden.
- Erklären Sie **Fachwörter**.
- Geben Sie den Empfehlungen zur Leichten Sprache den Vorzug vor der **geschlechtergerechten Sprache**.
- Verwenden Sie für ein Konzept stets das **gleiche Wort**.
- Gliedern Sie komplexe Wörter mit **Medio·punkt** und/oder **Bindestrich**: Arbeits·platz, Berufs·orientierung, *Arbeits-Platz, *Berufs-Orientierung, Treib·haus-Effekt etc.

Wie kann ich Texte mithilfe der
Leichten Sprache optimieren?
Zentrale Vertreter eines Wortfeldes – ein
kleines Experiment:

- Nennen Sie bitte ein Werkzeug.
- Nennen Sie bitte eine Blume.

Wie kann ich Texte mithilfe der Leichten Sprache optimieren?

Empfehlungen für die Satzebene

- Verwenden Sie ausschließlich **Hauptsätze**.
- **Vermeiden** Sie **Zeilenumbrüche**.
- Berichten Sie Ereignisse und Handlungsabläufe **chronologisch** bzw. logisch.
- **Vermeiden** Sie **Koordinationen** (*Mädchen und Jungen...)
- Formulieren Sie Sätze mit **kurzem Mittelfeld**.

Wie kann ich Texte mithilfe der Leichten Sprache optimieren?

Empfehlungen für die **Satzebene**

- Verwenden Sie einen **Verbalstil** anstelle eines Nominalstils.
- Formulieren Sie ausschließlich Sätze im **Aktiv**.
- Verwenden Sie den **Indikativ** anstelle von Konjunktivkonstruktionen.
- Ersetzen Sie Genitivkonstruktionen durch Formulierungen im **Dativ**.
- Verwenden Sie ausschließlich das **Präsens** und das **Perfekt**.
- **Vermeiden** Sie **Verneinungen**, wenn dies möglich ist. Ist eine Verneinung unumgänglich, sind die Wörter <**nicht**>, <**nichts**> oder <**kein**> zu verwenden.

Wie kann ich Texte mithilfe der Leichten Sprache optimieren?

Empfehlungen für die **Textebene**

- Geben Sie **Informationen** zur **Textsorte** und zum **Thema**.
- Achten Sie bei Texten auf eine **verständnisfördernde Struktur**.
- Berücksichtigen Sie bei der Erstellung von Leichte-Sprache-Texten die **Adressaten**, die **Lesesituation** und das **Medium**.

Wie kann ich Texte mithilfe der Leichten Sprache optimieren?

Empfehlungen für die **Typografie**

- Verwenden Sie eine **unverbundene** sowie **serifenlose Schriftarten** mit einer Schriftgröße von **14 Punkt** und einen **Zeilenabstand** von **1,5 Zeilen**.

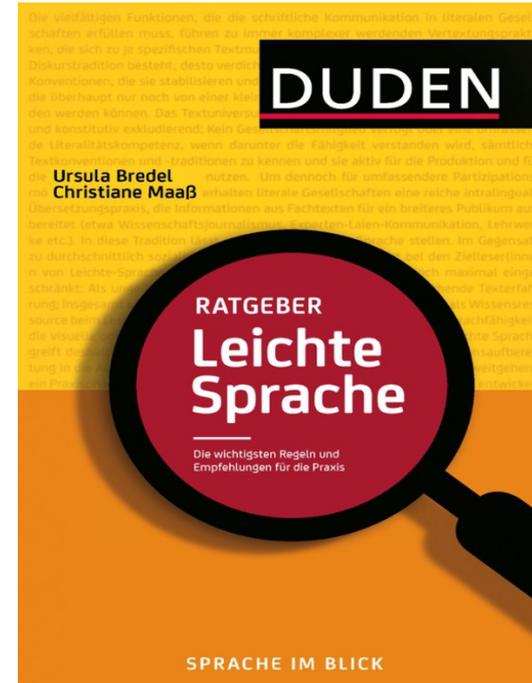
Praxisbeispiel

Standardsprache vs. Leichte Sprache

Quellen zur Leichten Sprache

- Bock, B. M., Pappert, S., Dresing, P. F., Hennig, M., & Meißner, C. (2023). *Leichte Sprache, einfache Sprache, verständliche Sprache*. Narr Francke Attempto.
<https://doi.org/10.24053/9783823391814>
- Bredel, U., & Maaß, C. (2016a). *Leichte Sprache: Theoretische Grundlagen, Orientierung für die Praxis*. Dudenverlag.
- Bredel, U., & Maaß, C. (2016b). *Ratgeber Leichte Sprache: Die wichtigsten Regeln und Empfehlungen für die Praxis*. Dudenverlag.
- Riegert, J., & Musenberg, O. (2017). *Zur didaktischen Bedeutung Leichter Sprache im inklusiven Unterricht*. In „Leichte Sprache“ im Spiegel theoretischer und angewandter Forschung (S. 387–399). Frank & Timme, Verlag für Wissenschaftliche Literatur.

Wo kann ich mich über Leichte Sprache informieren?



Inklusive Berufsorientierung

 <p>kostenlos</p>	 <p>für Förder- sowie Regelschulen und inklusive Settings</p>
 <p>theoretisch fundiert und in der Praxis erprobt</p>	 <p>viele Informationen und Erklärvideos für Akteur:innen der Berufsorientierung</p>
 <p>Leichte Sprache oder einfache Sprache</p>	 <p>professionelle Bilder</p>
 <p>sprachsensibel</p>	 <p>gesamter BO-Prozess</p>
 <p>https://educerio.com</p>	<p><small>Bild-Nachweise Bücherstapel, Info-Ikon, Personen mit Sprechblase sowie Glühbirne und Weg mit Ziel: ©pratik.de Übrige Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013</small></p>

Philipp Catani, 2023

Inklusive Berufsorientierung



[Interessen und Fähigkeiten
herausfinden](#)



[Selbsterkundung durchführen](#)



[Ausbildungsberufe kennenlernen](#)



[Schul- und Ausbildungswege
planen](#)



[Praktika absolvieren](#)



[Bewerbungen verfassen](#)



[Vorstellungsgespräche meistern](#)



[Berufsorientierung gestalten](#)

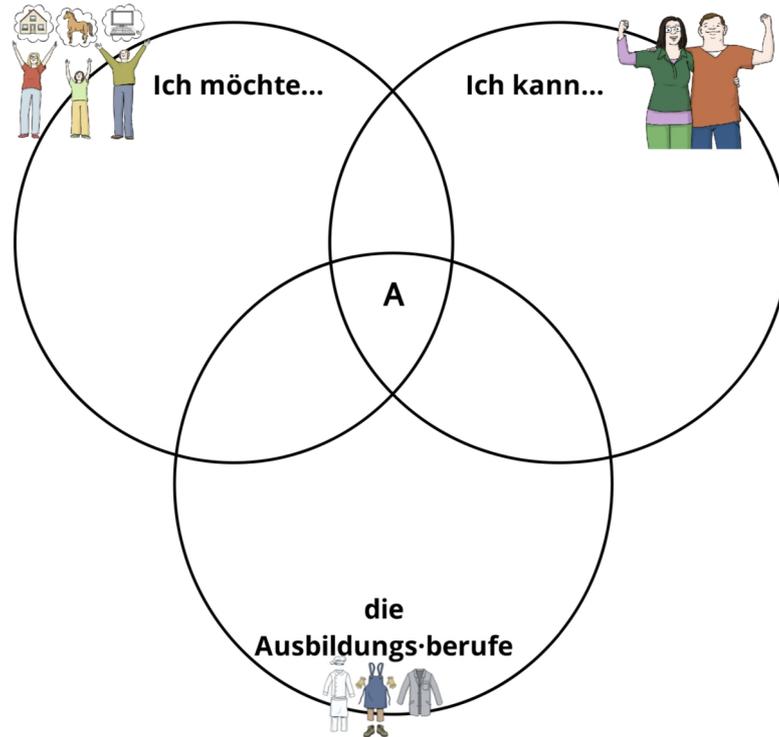


<https://educerio.com>

Inklusive Berufsorientierung -
die Unterrichtsidee in Leichter Sprache
mit praxiserprobten Materialien für
Förder-, Haupt- und Realschulen sowie
inklusive Settings

<https://educerio.com> | Philipp Catani, 2023

Interessen und Fähigkeiten herausfinden



Das 3-Kreise-Modell

→ Wortschatz

Ich möchte...

Ich möchte... ✂

	
draußen arbeiten	drinnen arbeiten
	
mit Kunden arbeiten	ohne Kunden arbeiten
	
körperlich arbeiten	nicht körperlich arbeiten

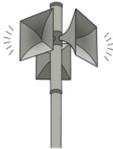
Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
Philipp Catani, 2022

Ich möchte... ✂

	
am Tag und nicht am Wochenende arbeiten	in der Nacht und am Wochenende arbeiten
	
im Stehen arbeiten	im Sitzen arbeiten
	
immer andere Aufgaben	immer die gleichen Aufgaben

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
Philipp Catani, 2022

Ich möchte... ✂

	
an Maschinen arbeiten	nicht an Maschinen arbeiten
	
eine leise Arbeit	eine laute Arbeit
	
eine stressige Arbeit	eine ruhige Arbeit

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
Philipp Catani, 2022

Ich möchte...

Ich möchte...	
	..., weil ich gerne draußen bin. ..., weil ich gerne an der frischen Luft bin. ..., weil ich gerne in der Natur bin.
	..., weil ich im Winter nicht gerne friere. ..., weil ich im Sommer schnell einen Sonnen-brand bekomme.
	..., weil ich mich gerne mit Menschen unterhalte. ..., weil ich mich ohne Menschen langweile. ..., weil ich ein offener Mensch bin.
	..., weil ich nicht gerne mit fremden Menschen spreche. ..., weil ich nicht immer gute Laune habe. ..., weil ich wenig Geduld habe.
<small>Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013</small>	

Ich möchte...	
	..., weil ich mir etwas beweisen möchte. ..., weil ich viel Kraft habe. ..., weil ich nicht nur herumsitzen möchte.
	..., weil ich Angst vor Verletzungen habe. ..., weil ich nicht so viel Kraft habe.
	..., weil mir das nichts ausmacht. ..., weil ich dann frei habe, wenn andere arbeiten. ..., weil ich gerne mehr verdienen möchte.
	..., weil ich nachts nicht arbeiten kann. ..., weil mir Nacht-arbeit zu anstrengend ist. ..., weil ich so meine Familie öfters sehe.
<small>Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013</small>	

Ich möchte...

Ich möchte...

 ..., weil Herum-sitzen langweilig ist.
..., weil ich so mehr Bewegung habe.

 ..., weil ich von langem Stehen Rücken-schmerzen bekomme.
..., weil ich im Sitzen besser arbeiten kann.

 ..., weil mir schnell langweilig wird.
..., weil ich eine Heraus-forderung suche.

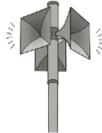
 ..., weil ich schnell gestresst bin.
..., weil ich länger brauche, um mich in eine Aufgabe einzuarbeiten.

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 Philipp Catani, 2022

Ich möchte...

 ..., weil ich Maschinen interessant finde.
..., weil Maschinen die Arbeit leichter machen.

 ..., weil mir Maschinen Angst machen.
..., weil mir Maschinen zu laut sind.
..., weil ich lieber mit meinen Händen arbeite.

 ..., weil mir Lärm **nichts** ausmacht.
..., weil ich gerne mit Maschinen arbeiten möchte.

 ..., weil mir Lärm **nicht** gut tut.
..., weil ich mich bei der Arbeit gerne unterhalten möchte.

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 Philipp Catani, 2022

Ich möchte...

Ich möchte...



..., weil ich schnell bin.

..., weil mir schnell langweilig wird.

..., weil ich eine Herausforderung suche.



..., weil ich eher langsam bin.

..., weil ich schnell gestresst bin.

..., weil ich so besser arbeiten kann.

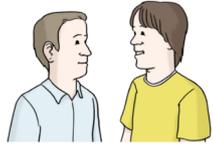
Ich kann...

Ich kann... 

 <p>Zuverlässigkeit</p> <p>Können sich andere auf dich verlassen? Dann bist du zuverlässig.</p>	 <p>Selbst-ständigkeit</p> <p>Du kannst ohne Hilfe arbeiten. Brauchst du manchmal Hilfe? Dann fragst du um Hilfe.</p>
 <p>Höflich-keit</p> <p>Du bist zu anderen freundlich. Du zeigst anderen gegenüber Respekt.</p>	 <p>mit Zahlen umgehen</p>
 <p>Gerüche aushalten</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farbe • Putz-Mittel 	 <p>mit anderen arbeiten</p>

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 Philipp Catani, 2022

Ich kann... 

 <p>Streit schlichten</p>	 <p>reden</p>																								
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Montag</th> <th>Dienstag</th> <th>Mittwoch</th> <th>Donnerstag</th> <th>Freitag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>mit Fleisch</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>ohne Fleisch</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nach-tisch</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>planen</p>		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	mit Fleisch						ohne Fleisch						Nach-tisch						 <p>körperlich arbeiten</p>
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag																				
mit Fleisch																									
ohne Fleisch																									
Nach-tisch																									
 <p>mit den Händen arbeiten</p>	 <p>Dinge reparieren</p>																								

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 Philipp Catani, 2022

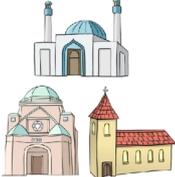
Ich kann...

Ich kann... 	
 <p>alles essen/ habe keine Allergien</p>	 <p>auf einer Leiter stehen</p>

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Philipp Catani, 2022

Ich kann...

Ich kann... - Wo zeigst du das?	
 <p>in der Schule</p>	 <p>zu Hause</p>
 <p>in der Religion/im Glauben</p>	 <p>beim Sport</p>
 <p>bei Menschen</p>	 <p>im Ehren·amt</p>
<small>Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013</small>	
<small>Philipp Catani, 2022</small>	

Ich kann... - Wo zeigst du das?	
 <p>bei Partys</p>	 <p>bei Hobbys</p>
 <p>in der Familie</p>	 <p>bei Haus-Tieren</p>
 <p>im Praktikum</p>	 <p>bei Freund:innen</p>
<small>Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013</small>	
<small>Philipp Catani, 2022</small>	

Selbsterkundungswerkzeuge

1. Welche Selbsterkundungswerkzeuge setzen Sie ein?
2. Welche Schwierigkeiten treten bei der Anwendung dieser Selbsterkundungswerkzeuge auf?

Selbsterkundungswerkzeuge

1. Selbsterkundung mit Spielfeld und Fragen in Leichter Sprache
2. Weitgehend sprachfreie Selbsterkundung mit Interessentest der Arbeiterkammer Österreich

Selbsterkundung mit Spielfeld und Fragen in Leichter Sprache

Welches Berufs-feld passt zu mir?

oben

links

rechts

unten

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Philipp Catani, 2022

Selbsterkundung mit Spielfeld und Fragen in Leichter Sprache

Frage 1

 Ich möchte mit Menschen arbeiten.

Ja → 

Nein → 

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
Philipp Catani, 2023

Selbsterkundung mit Spielfeld und Fragen in Leichter Sprache

Welches Berufs-feld passt zu mir?

sozial

kaufmännisch

handwerklich

technisch

oben

links

rechts

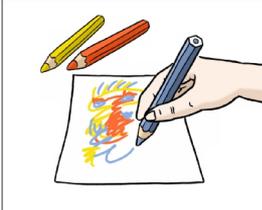
unten

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Philipp Catani, 2022

Interessentest der AK Österreich

Wortschatz 2: Interessentest der AK Österreich 

 <p>realistisch: die/der Macher:in</p>	 <p>forschend: die/der Denker:in</p>
 <p>künstlerisch: die/der Gestalter:in</p>	 <p>sozial: die/der Helfer:in</p>
 <p>unternehmerisch: die/der Überzeuger:in</p>	 <p>konventionell: die/der Daten-verrückte</p>

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 Philipp Catani, 2023

<https://www.jopsy.at/>

Bewerbungstraining

- Welche Schwierigkeiten können beim Bewerbungstraining entstehen?
- Sollen Schüler:innen mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf lernen, wie man eine Bewerbung schreibt?

Bewerbungstraining

Problemanzeigen:

- Fachwörter: Anschreiben, Lebenslauf, Anlagen etc.
- Anschreiben verfassen
- Vorstellungsgespräche

Bewerbungstraining: Wortschatz

- **Glossar** mit Erklärungen in Leichter Sprache
- **Redemittel** für das Verfassen von Anschreiben

Bewerbungstraining: Vorstellungsgespräche

- Vorstellungsgespräche vorbereiten
- richtiges Verhalten im Vorstellungsgespräch
- Vorstellungsgespräche analysieren
- nach dem Vorstellungsgespräch

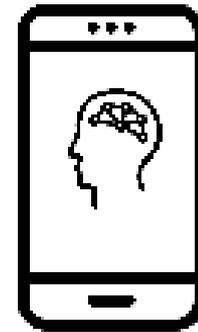
Das ist die letzte Folie,...

aber auch die erste vor dem Einsatz
des Materials.

<https://educerio.com>

philipp.catani@educerio.com

<https://t1p.de/lernpfad-inklusive-bo> (für Eilige)



Wie hat Ihnen die Fortbildung gefallen?



<https://l.fobizz.com/inklusive-bo>